



Seriencross MOL 2024 - Ergebnisbericht

Wie in jedem Jahr startete das
Wettkampffahr für die Leichtathleten der
SG Chemie Erkner mit der Crossserie.

und diese Pokale sind das Ziel.

Von vier Läufen muss man mindestens drei Läufe bestreiten, um in die Pokalwertung zu kommen. Die besten drei Läufe kommen in die Wertung und die Läufer, die auf Grund ihrer Platzierung die meisten Punkte gesammelt haben, stehen am Ende auf dem Treppchen. 35 Läuferinnen und Läufer waren von unserem Verein am Start – mit einem oder mehr Läufen.



Am Ende konnten sich in der
Pokalwertung mit der
Höchstpunktzahl von 60 Punkten
nach 3 Siegen Emelie (wU20)
und Jannik (M20) über einen
Goldpokal freuen.



Mika (mU10) und Antonius (mU16) erliefen sich den
Silberpokal.

*Wir gratulieren herzlich den
Pokalgewinnern.*



Aber auch wenn man nicht auf dem Treppchen stand, ist es gerade in den jüngeren Altersklassen mit bis zu 30 Startern eine tolle Leistung, überhaupt in die Pokalwertung zu kommen, besonders dann, wenn man gerade in die höhere Altersklasse gewechselt ist und sich der Konkurrenz der ein Jahr Älteren stellen muss.

Für einige Sportler war es der erste Wettkampf überhaupt, für andere ist es ein Wettkampf, der nicht unbedingt zu den Lieblingsstrecken gehört und wieder andere mussten Trainingsausfälle wegstecken.

Und deshalb ist jede Platzierung ein ganz persönlicher Erfolg, an dem wir weiterarbeiten werden.

In der U8 starteten Lasse und Leonard ganz unbeschwert, einfach weil sie gerade da waren als Geschwisterbegleitung, und erliefen sich (ohne Training) einen 5. und einen 7. Platz.



In der U10 belegten Vincent P. den 9. Platz und Arne und Vincent N. punktgleich den 12. Platz.

Rosa in der U12, das erste Mal bei diesem Wettbewerb, musste auch mit Lampenfieber kämpfen, doch sie hat sich durchgebissen, auch durch die Unterstützung ihrer Vereinskameradin, und sich letztendlich einen tollen 4. Platz in der Pokalwertung erlaufen.

In ihrem letzten Lauf in Strausberg zeigte Bo (U12) ein besonders sportlich faires Verhalten, in dem sie ihre Trainingskameradin mit ins Ziel begleitete ohne Rücksicht auf ihre eigene Platzierung. Respekt! Am Ende steht sie auf Platz 9 in der Pokalwertung.





Bei den Jungen erkämpfte sich Lennart in der U12 den 11. Platz.

In der U14 lief Liuba ihr ganz eigenes Rennen und stetig wurden die Läufe runder und flüssiger, so landete sie am Ende auf Platz 7.



Ben lag in der U14 vor dem letzten Lauf knapp auf Platz 3. Leider konnte er den letzten Lauf krankheitsbedingt nicht bestreiten, so dass er sich über den 4. Platz erst auf den zweiten Blick freuen konnte.

Unsere beiden U18 Starter, Pia und Daren, erliefen sich in ihren jeweiligen Altersklassen jeweils den 6. Platz.



*Wir gratulieren allen
Platzierten.*

Auch wenn es natürlich in erster Linie um die Platzierung geht, so sehen wir als Trainer viel mehr die kleinen, individuellen Siege und das Gemeinschaftserlebnis in diesem Wettkampfformat.

Es geht um Ausdauer, Kraft und manchmal Überwindung, wenn es stürmt und nass und kalt ist, bis zu 4 Wettkämpfen in nur 5 Wochen, wenn es hie und da mal zieht und nicht ganz so leicht und locker geht, oder man gern noch ein wenig länger geschlafen hätte am frühen Samstagmorgen. Das Training im Vorfeld findet schon wieder draußen statt, wenn es kalt und dunkel ist. Aber dann ist da die Gemeinschaft, die nicht unterscheidet nach klein oder groß, nach schnell oder langsam, Sieger oder Platzierte, sondern jeden anfeuert und unterstützt, auch über Vereinsgrenzen hinweg. Da lernen die Kleinen von den Großen und die Großen werden sich ihrer Vorbildrolle sehr bewusst. Das freut uns als Trainer besonders.

Ihr seid ein tolles Team – unser Team. Das macht euch alle zu Siegern.



(Bericht: Ulrike Fraikin, Fotos: Olaf Bürger)